

Sehr geehrte Teilhaber und Geschäftsfreunde,

die Erwartung einer spürbaren konjunkturellen Belebung in der ersten Jahreshälfte hat sich weder in Amerika noch in Europa erfüllt. Bei der Unsicherheit, die sich zum einen durch den Vertrauensverlust an den Aktienmärkten und zum anderen durch die zunehmende Arbeitslosigkeit eher noch erhöht hat, bestehen geringe Aussichten, dass sich die konjunkturelle Dynamik in der zweiten Jahreshälfte nachhaltig verstärkt. Dies gilt im besonderen Maße für die von langfristig positiven Zukunftseinschätzungen abhängigen Bauinvestitionen.

Insgesamt lag unser Kreditneugeschäft mit 2,9 Mrd. € um 8,9% über dem Vorjahreswert. Das Hypothekenneugeschäft war rückläufig. Hier war es schwer, sich vom allgemeinen Trend zu lösen. Das Zusagevolumen von 501 Mio. € lag stichtagsbezogen unter dem Vorjahreswert. Im Wohnungsbau akquirierten wir ein Volumen von 306 Mio. €.

Im gewerblichen Segment erreichten wir mit 194 Mio. € wieder das Vorjahresniveau. Damit hat das gewerbliche Geschäft einen Anteil von rund 40% an den Neuzusagen. Davon entfallen wiederum 40% auf Finanzierungen in den europäischen Nachbarländern.

Inzwischen haben sich die Zahlen im Hypothekengeschäft im Vergleich zu den Werten des Jahres 2001 wieder verbessert.

Die Zinsentwicklung bot im Staatsfinanzierungsgeschäft phasenweise Geschäftsmöglichkeiten. Die Zusagen im Kommunalgeschäft wurden gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert. Im originären Geschäft mit den Kommunen erzielten wir einen Zuwachs um 23,5% auf 400 Mio. €.

Die Bilanzsumme stieg um 4,3% auf 30,9 Mrd. €. Insgesamt wurden 5,4 Mrd. € an Refinanzierungsmitteln am Markt aufgenommen. Zu Jahresbeginn haben wir erstmals einen Globalpfandbrief (1,5 Mrd. €, Fälligkeit 16. 1. 2012) begeben, der auch in den USA angeboten wird. Dies war eine größere Emission, die am Markt die entsprechende Aufmerksamkeit fand.

Allgemein konnten wir feststellen, dass unsere Emissionen von der teilweise recht massiven Spreadausweitung gegenüber der Swapkurve weniger betroffen waren. Wir führen das auf unser Emissions-Standing und die hervorragenden Ratings zurück.

In der Aufwands- und Ertragsrechnung konnte das Zins- und Provisionsergebnis um 7,1% auf 57,8 Mio. € gesteigert werden. Wir hatten den abschließenden Kostenschub sowohl aus der Fertigstellung unseres Neubaus und dem Umzug als auch aus unserer IT-Umstellung zu bewältigen. Die Verwaltungsaufwendungen lagen mit 28,2 Mio. € um 10,2% über dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Unter Berücksichtigung schwieriger Immobilienmärkte wurde der Saldo der Risikovorsorge erhöht. Das Betriebsergebnis belief sich auf 23,5 Mio. €, was eine Steigerung von 2,1% bedeutet.

Anfang Juni haben wir unseren Neubau bezogen. Der Dialog mit den Kunden und Partnern hat für die MünchenerHyp als Dienstleistungsunternehmen höchste Priorität. Dies gilt vor allem für die Volksbanken und Raiffeisenbanken. Auch im Auslandskreditgeschäft und im internationalen Emissionsgeschäft ist eine zentrale Adresse eine gute Adresse. Die institutionellen Anleger und Geschäftspartner erwarten, uns im Zentrum anzutreffen. Unser neues Gebäude bietet die Grundlage, um Leistung und Servicequalität weiter zu steigern.

Für die zweite Jahreshälfte erwarten wir kaum signifikante Verbesserungen der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Dies wird die Ergebnisse des Hypothekenneugeschäfts beeinflussen. Mit unseren beiden großen Investitionsvorhaben Neubau und IT-Erneuerung haben wir den Kostengipfel erreicht. Für das Gesamtjahr gehen wir von einem Betriebsergebnis auf Vorjahresniveau aus.

München, im Juli 2002
Der Vorstand

AUS DER BILANZ

In Millionen €

Forderungen an Kreditinstitute

Darunter:

Hypothekendarlehen

Kommunalkredite

andere Forderungen

Forderungen an Kunden

Darunter:

Hypothekendarlehen

Kommunalkredite

andere Forderungen

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Darunter:

begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe

begebene öffentliche Namenspfandbriefe

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Darunter:

begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe

begebene öffentliche Namenspfandbriefe

Verbriefte Verbindlichkeiten

Darunter:

begebene Hypothekendarlehen

begebene öffentliche Pfandbriefe

begebene sonstige Schuldverschreibungen

Nachrangige Verbindlichkeiten

Genussrechtskapital

Eigenkapital (ohne Haftsummenzuschlag)

Darunter:

Geschäftsguthaben

stille Beteiligungen

Rücklagen

Bilanzsumme

30.6.

2002

31.12.

2001

4.964,2

5.109,2

319,4

311,8

3.115,9

3.436,5

1.528,9

1.360,9

16.714,2

16.433,5

10.451,6

10.244,4

6.164,9

6.092,6

97,7

96,5

8.322,1

7.376,8

1.601,1

2.140,9

660,9

829,9

487,8

525,1

6.108,8

5.880,2

3.583,6

3.426,2

1.764,8

1.671,5

22.030,4

20.578,1

5.593,7

5.423,8

14.465,2

12.788,4

1.971,5

2.365,9

66,3

66,3

103,3

103,3

422,3

418,4

76,4

75,5

133,5

133,5

212,4

209,4

30.879,0

29.616,0

AUS DER GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

In Millionen €, jeweils vom 1. Januar bis 30. Juni

Zinserträge

Zinsaufwendungen

Laufende Erträge

Zinsüberschuss

Provisionsergebnis

Zins- und Provisionsüberschuss

Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

a) Personalaufwendungen

b) andere Verwaltungsaufwendungen

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Verwaltungsaufwand

Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen

Risikovorsorge

Betriebsergebnis

2002

2001

1.153,9

1.171,8

1.095,6

1.115,1

2,8

1,1

61,1

57,8

- 3,3

- 3,8

57,8

54,0

13,1

12,5

11,8

11,6

3,3

1,6

28,2

25,7

0,0

0,4

- 6,1

- 5,7

23,5

23,0

ZUR GESCHÄFTSENTWICKLUNG

In Millionen €, jeweils vom 1. Januar bis 30. Juni

	2002	2001
Darlehenszusagen	2.856,3	2.622,6
Darunter:		
Hypothekenzusagen	501,4	671,0
darunter:		
Wohnungsbaufinanzierungen	305,7	464,0
gewerbliche Beleihungen	194,5	206,0
sonstige Beleihungen	1,4	1,0
Kommunalneugeschäft	2.354,9	1.951,6
Darlehensauszahlungen	2.753,9	2.208,7
Darunter:		
Hypothekendarlehen	468,7	468,1
Kommunalgeschäft	2.285,2	1.740,6
Konditionenadjustierungen und Prolongationen	179,1	183,8
Aufgenommene Refinanzierungsmittel	5.360,5	5.047,4

MITARBEITERZAHLEN

Jeweils vom 1. Januar bis 30. Juni

	2002	2001
Durchschnittszahl der Beschäftigten	379	391
Darunter:		
Teilzeitbeschäftigte	41	37
Auszubildende	22	21

Vorstand

Dr. Hans-Ludwig Bungert | Dr. Hans-Rainer Förger | Erich Rödel | Horst-Dieter Thiel

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Prof. Dr. Willibald J. Folz

Münchener Hypothekenbank eG

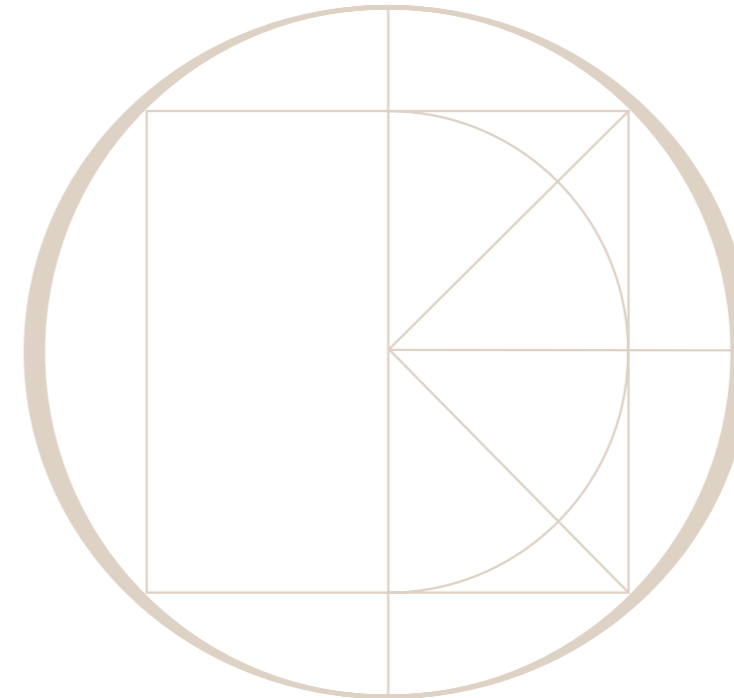
Karl-Scharnagl-Ring 10 | 80539 München

Postfach 22 13 51 | 80503 München

Tel. [089] 53 87-800 | Fax [089] 53 87-900

E-Mail Serviceteam800@muenchenerhyp.de

Internet www.muenchenerhyp.de



Zwischenbericht | 30. Juni 2002

AUS DER BILANZ

AUS DER GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

ZUR GESCHÄFTSENTWICKLUNG

MITARBEITERZAHLEN

Im FinanzVerbund der
Volksbanken und Raiffeisenbanken



Münchener
Hypothekenbank eG